

Amt
**Goldberg-
Milde
nitz**

Die Welt gestalten.
Von hier aus!

Amt Goldberg-Mildenitz

B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

© Renè Moeller



www.amt-goldberg-mildenitz.de

WOGEGO

Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH

19399 Goldberg, Kampstraße 17, Tel.: 038736 / 41365

E-Mail: info@wogego.de, Internet: www.wogego.de

*Modernes
Wohnen in der
„Platte“*

*Attraktives
Altstadthair für
jedermann*

*Ferien-
wohnungen zum
ausspannen*



Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen	3
Fakten zum Amtsbereich	4
Geschichtsdaten	5
Das Amt Goldberg-Mildenitz	7
Alle Bürgermeister auf einen Blick	10
Vorstellung der Gemeinden	11
■ Gemeinde Neu Poserin	11
■ Stadt Goldberg	12
■ Gemeinde Dobbertin	14
Übersichtskarte Amt Goldberg-Mildenitz	16
■ Gemeinde Techentin	19
■ Gemeinde Mestlin	20
Natur-Museum Goldberg	21
Einzigartigkeiten der Region	22
Kinder, Jugend und Familie	24

Flipping-Book

Ihre Broschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Soziales und Gesundheit	27
Wertstoffhof Goldberg	29
Inserentenverzeichnis	31
Notrufe	U3
Impressum	U3

U = Umschlagseite

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Wohnen auf dem Lande ...

preiswerte 1- bis 5-Raumwohnungen auf Anfrage

Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH

Raiffeisenstraße 4 | 19399 Goldberg | Telefon: 038736 80946 | Mobil: 0172 3016443

E-Mail: woge-mildenitz@t-online.de | www.woge-mildenitz.de

Wohnen wo andere Urlaub machen!

KOMPETENTE PARTNER



**Wasser – Quelle des Lebens,
bei uns in guten Händen**

Verbandsmitglieder sind die Gemeinden der Ämter:

- Amt Eldenburg Lübz, Stadt Lübz nur OT Broock und Wessentin
- Amt Parchimer Umland
- Amt Plau am See
- Amt Goldberg-Mildenitz
- Amt Crivitz (Gemeinde Friedrichsruhe)
- Stadt Parchim nur OT Damm, Neu Matzlow, Malchow und Möderitz

Aufgaben des Verbandes:

- Trinkwasserversorgung, Abwasserbeseitigung
- Schmutzwasser- und Fäkalschlamm Entsorgung

Bereitschaft: 0173 / 9 64 59 00

Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz
Neuhofener Weiche 53 • 19370 Parchim
Telefon 0 38 71 / 72 50 • Telefax 0 38 71 / 72 51 17
E-Mail: info@wazv-parchim-luebz.de

www.wazv-parchim-luebz.de



Markus Schmidt

Bahnhofstr. 8-9

19399 Goldberg

www.ga-technik.de

Tel: 03 87 36 / 41 812

Fax: 03 87 36 / 41 813

Mobil: 0174 / 1 82 37 25

SPORT
Plagemann **IMMER AM BALL**

**Sport- & Freizeitbekleidung
Angelbedarf & Angelkarte**

Sport Plagemann

Lange Straße 75 a · 19399 Goldberg

Telefon 03 87 36 / 4 03 84

sport.plagemann.goldberg@posteo.de



Kloster Dobbertin © Dirk Mittelstädt



Herzlich willkommen

Liebe Bürger, werde Besucher und Gäste unseres Amtes Goldberg-Mildenitz,

herzlich willkommen in der Stadt Goldberg, den Gemeinden Dobbertin, Techentin, Mestlin und Neu Poserin.

Mein Name ist Dirk Mittelstädt und ich bin seit 2014 Amtsvorsteher. Ich freue mich, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre viel Wissenswertes aus unserem Amtsbereich vermitteln können. Sie soll Wegweiser für Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten im Amtsbereich und zugleich Orientierungshilfe für die behördlichen Einrichtungen sein.

Die fünf Gemeinden des Amtes Goldberg-Mildenitz bieten eine reichhaltige und vielseitige Erlebniswelt in mitten der Mecklenburgischen Seenplatte. Wälder, Moore, Seen, Heide, Bäche, Täler und malerische Hügel zeichnen die Landschaft aus, in der seltene Pflanzen und Tiere ein Zuhause gefunden haben. Verträumte Orte in der Schwitzer Heide bieten Ruhe und Erholung und laden nicht nur Urlauber zu ausgedehnten Spaziergängen, Rad- oder Bootstouren ein. Entdecken Sie die Schönheiten unserer Gegend und z. B. das einzige Klosterdorf Mecklenburg-Vorpommerns – Dobbertin oder das „Storchendorf“ Mestlin.

Unser Amt bietet den Einwohnern umfassende Unterstützung in allen Lebenslagen, von der Geburt über Kita-, Schulbetreuung und Ausbildung, bis hin zu Wohn- und Ansiedlungsmöglichkeiten, Eheschließungen und vieles mehr. Unsere Gemeinden sind Orte

zum Leben, Lieben, Lachen und unsere zahlreichen Vereine unterstützen mit Ihren Angeboten die Freizeitgestaltung und den Zusammenhalt in der Region. Überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement, wofür ich mich in diesem Zuge herzlich bedanke, trug dazu bei, dass unsere Region auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden ist.

Doch unsere schöne Region ist nicht nur bei Einheimischen und Touristen beliebt, sie ist auch für Investoren und Existenzgründer interessant. Mit einem breiten Spektrum an Möglichkeiten sind wir idealer Partner und unterstützen unter anderem bei der Auswahl des Standortes mit Informationen und fachlicher Beratung.

An dieser Stelle danke ich der mediaprint infoverlag gmbh, als Initiatoren dieser Broschüre und den Firmen und Institutionen, die mit Ihrer Werbung die Herstellung unterstützten.

Diese Broschüre soll Freude vermitteln und Lust auf mehr Entdeckungen rund um unsere Region und Gemeinden wecken. Weitere hilfreiche Informationen und Ansprechpartner finden Sie auch auf unserer Homepage: www.amt-goldberg-mildenitz.de.

Dirk Mittelstädt
Amtsvorsteher des Amtes Goldberg-Mildenitz





Lange Straße in Goldberg © Amt Archiv

Fakten zum Amtsbereich

Zum Amtsbereich gehören die Stadt Goldberg und die Gemeinden Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin und Techentin. Er liegt im Nordosten des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Sein Areal beträgt 24.513 Hektar. Davon entfallen rund 12.235 Hektar auf landwirtschaftlich genutzte Flächen, 7.854 Hektar sind Wald, 2.178 Hektar werden von Gewässern bedeckt, 528 Hektar sind bebaut, 513 Hektar bilden Verkehrswege und 1.205 Hektar werden anderweitig genutzt.

An der Spitze der Amtsverwaltung steht der Leitende Verwaltungsbeamte, Herr Kinski.

Die Verwaltung gliedert sich in das Amt für Finanzen unter Herrn Schewe, dem Amt für Bürgerservice unter Herrn Kinski und dem Amt für Zentrale Dienste und Gemeindeentwicklung unter Frau Hansch.

Seit 2018 gibt es im Amt einen Amtsjugendpfleger, Herrn Oltmanns-Leimgruber, der seit 2021 durch Herrn Lalla Unterstützung erhält. Außer den Genannten hat das Amt 25 Mitarbeiter. Dazu kommen technische Kräfte im Amt und den Gemeinden.

Die Mitarbeiter der Verwaltung des Amtes Goldberg-Mildenitz sind Ihnen bei Ihrem Anliegen gerne behilflich.

Amt Goldberg-Mildenitz

19399 Goldberg, Lange Straße 67
Telefon: 038736 8200 (Zentrale), Fax: 038736 82036
E-Mail: info@amt-goldberg-mildenitz.de
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Dienstag: 07:00 – 12:00 und 13:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag: geschlossen

Was erledige ich wo?

Einen aktuellen Überblick über die Ansprechpartner in der Verwaltung erhalten Sie auf der Homepage des Amtes Goldberg-Mildenitz unter www.amt-goldberg-mildenitz.de.



Oder Sie scannen einfach folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Jungfernstraße in Goldberg © Fred Ruchhöft



Kirche Goldberg © Fred Ruchhöft

Geschichtsdaten

Bereits in der Steinzeit (**3.000 – 2.000 v. u. Z.**) haben Menschen das Gebiet in und um Goldberg besiedelt. Dies beweisen die gefundenen Steinwerkzeuge und Harpunen aus Hirschknochen. Zahlreiche Wohnplätze, Grabanlagen und Herdgruben belegen die Besiedlung während der Bronze- und Eisenzeit.

Für die anschließende Wendenzeit **bis zum 12. Jahrhundert** gibt es eine Menge von Bodenfunden, die auf eine relativ dichte wendische Besiedlung schließen lassen.

1248

Dem Ort Goltberch wird vom Fürsten Pribislaus das Stadtrecht verliehen.

1755

Die Bildung der „ritterschaftlichen“ Ämter erfolgte, mit Goldberg.

1828

Das heutige Rathaus wurde in Goldberg gebaut.

1879

Das Amt Goldberg hat sich mit dem Amt Lübz-Marnitz zusammen geschlossen.

1926

Die alten Ämter wurden aufgelöst.

1990

Die Städtepartnerschaft der Stadt Goldberg mit Raisdorf begann.

26. April 1991

Die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft und Errichtung eines Amtes durch die Gemeinden Diestelow, Dobbertin, Langenhagen, Neu Poserin, Techentin und Wendisch Waren erfolgte.

01. Juli 1991

Das Amt Mildenitz als Verwaltungseinrichtung mit Sitz in Goldberg hat sich gebildet.

01. April 1992

Die Gemeinde Mestlin wird amtsangehörig.



Bäcker in der Langen Straße in Goldberg © Archiv Amt



Ehrenmal zum Gedenken an den Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 © Karin Mußfeldt

10. Juli 1992

Der Partnerschaftsvertrag wurde vom Amt Mildnitz mit dem Amt Karrharde aus Nordfriesland unterzeichnet.

24. September 2004

Die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Mildnitz und der Stadt Goldberg erfolgte.

01. Januar 2005

Die Stadt Goldberg und das Amt Mildnitz haben sich zum Amt Goldberg-Mildnitz zusammengeschlossen.

Mit Ablauf des Tages vor der Kommunalwahl **2009** haben sich entsprechend des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 11. Februar 2009 die Gemeinden Langenhagen und Techentin als Körperschaft und Rechtssubjekt aufgelöst. Die Rechtsnachfolge wird von diesem Zeitpunkt an durch die Gemeinde Techentin ausgeübt.

Am **20. September 2011** wurde der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen der Stadt Goldberg und der Gemeinde Diestelow unterzeichnet.

Unterzeichnet wurde am gleichen Tag auch der öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen der Stadt Goldberg und der Gemeinde Wendisch Waren.

Mit Wirkung zum **1. Januar 2012** wurden, gemäß dieser Verträge, die Gemeinden Wendisch Waren und Diestelow in die Stadt Goldberg eingemeindet.



Amtsstraße Goldberg © Albrecht Ihleburg

Das Amt Goldberg-Mildenitz

Amt für Bürgerservice

(Lange Straße 67, Goldberg)

Das Amt für Bürgerservice ist für die öffentliche Sicherheit zuständig und organisiert den Brandschutz. Des Weiteren bündeln sich dort Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten, Fundbüro, Wohngeldstelle, Kindertagesstätten.

Auch das Standes- und das Einwohnermeldeamt sind Teil des Amtes für Bürgerservice, welche sich nachfolgend genauer vorstellen.



Marko Kinski
Leitender Verwaltungsbeamter
© Amt

Einwohnermeldeamt

Die Meldebehörde, welche die zentrale Anlaufstelle für Bürger ist, hat die in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen (Einwohner) zu registrieren, um deren Identität und deren Wohnungen feststellen und nachweisen zu können. Zur Erfüllung dieser Aufgaben führt die Meldebehörde ein Melderegister. Dieses enthält Daten, die bei der betroffenen Person erhoben, von öffentlichen Stellen übermittelt oder sonst amtlich bekannt werden.

Das Einwohnermeldeamt in der Langen Straße bietet Bürgern eine Vielzahl verschiedener Dienstleistungen:

- An-, Ab- und Ummeldungen
- Antragstellung von Führungszeugnissen
- amtliche Beglaubigungen
- Haushaltsbescheinigung für Kindergeld
- Kinderreisepässe
- Antrag/Ausgabe von Pass- und Personalausweisdokumenten
- Aufnahme von Verlustanzeigen zu Ausweisdokumenten
- Auskünfte aus dem Melderegister
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen, Lebensbescheinigungen
- Anträge auf Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Antragstellung auf Auskunfts- und Übermittlungssperre
- Mitwirkung von Wahlen
- Ausgabe von Formularen zur Einkommensteuererklärung



So erreichen Sie das Einwohnermeldeamt:

Lange Straße 67, 19399 Goldberg

Telefon: 038736 82021

E-Mail: buergerservice@amt-goldberg-mildenitz.de



Bootshäuser Goldberg © Diana Hernández

Standesamt

Momente des Glücks lassen sich in ein gemeinsames Wort fassen – „JA“

Wer in einem wunderschönen Rathaus im klassizistischen Stil oder auf dem Wasser heiraten möchte, ist im Amt Goldberg-Mildenitz genau richtig. Unser Trauraum bietet ein schönes Ambiente für Eheschließungen mit bis zu 30 Personen und tolle Hochzeitsfotos sind auf dem Hof des Rathauses möglich. Für alle, die nicht nur den Partner, sondern auch das Wasser lieben, empfehlen wir eine Trauung an Bord des Fahrgastschiffs „MS Condor“ auf dem Dobbertiner See. Der traumhafte Blick auf die Kulisse des Klosters Dobbertin lässt diesen besonderen Tag zu einem unvergessenen Erlebnis werden.



Eheleute Niezurawski © Brautpaar

Amt für Finanzen

(Lange Straße 67, Goldberg)

Der Bereich Finanzen des Amtes Goldberg-Mildenitz befasst sich mit den Geldern des Amtes und der von ihm verwalteten Gemein-

den. Dies erstreckt sich von der Haushaltsplanung über die laufende Mittelbewirtschaftung mit der Buchung aller ein- und ausgehenden Rechnungen bis hin zur Abrechnung der Wirtschaftsjahre durch den Jahresabschluss. Auch die Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit, die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen und die Vollstreckung offener Forderungen der Gemeinden und des Amtes sind Aufgabe des Bereiches Finanzen.

Amt für Zentrale Dienste / Gemeindeentwicklung

(Lange Straße 102, Goldberg)

Aufgabe des Amtes für Zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung ist es, die Region mitzugestalten und Förderungen für Projekte optimal auszuschöpfen. Auch das Zukunftskonzept (Seite 9) ist wichtiger Bestandteil dieses Bereiches. Des Weiteren findet man hier das Bauamt, dazu zählen die Liegenschaften, das Gebäudemanagement und die Gebühren- und Beitrags-erhebung. Das Amt für Zentrale Dienste erbringt allgemeine Verwaltungsdienstleistungen, nimmt die Aufgaben der IT-Steuerung wahr und unterstützt die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Es ist zuständig für die Personalverwaltung und -gewinnung. Die Herausgabe des Heimat Boten und die Gremienarbeit runden die Aufgabenportfolio ab.

Amtsjugendpfleger

Zwei Amtsjugendpfleger kümmern sich um die Kinder und Jugendlichen der Gemeinden. In Goldberg und Mestlin findet man die Jugendclubs, in denen die Kinder ihre Freizeit verbringen können.

Zukunftswerkstatt Goldberg-Mildenitz

**„36 trotzige Dörfer und eine kleine Stadt.
Wer sich jetzt noch traut, ist herzlich willkommen“**

Das Amt Goldberg-Mildenitz ist Modellregion in Mecklenburg-Vorpommern. Hier soll erprobt werden, wie Entwicklung trotz großer demografischer Herausforderungen möglich ist. Dazu wurden den Bürgermeistern der fünf Gemeinden von der Landesregierung Projektgelder angeboten. Doch diese lehnten das (vorerst) ab und waren sich einig, dass sie als erstes ein gemeinsames interkommunales Entwicklungskonzept brauchen. Dieses sollte gemeinsam mit den Menschen vor Ort erarbeitet werden. Mit der Gestaltung und Durchführung dieses 21-monatigen Beteiligungsprozesses wurde das Thünen-Institut für Regionalentwicklung eG im Januar 2019 vom Amtsvorsteher beauftragt.

Auftakt für den gesamten Prozess bildete eine Serie von sogenannten Küchentischgesprächen. Diese Gespräche sind ein Format der aufsuchenden Beteiligung und bildeten ein stabiles Fundament für den gesamten Prozess. 25 Küchentische wurden in 24 Dörfern im ganzen Amt in ungezwungener Atmosphäre besucht. An diesen Gesprächen mit dem Thünen-Institut nahmen ca. 60 Bürger teil. Während dieser nachbarschaftlichen Gespräche wurde die lokale Perspektive auf die Dörfer, Gemeinden und das Amt eingefangen, Ideen und Sorgen wurden erfragt, Vertrauen und Verständnis für den Prozess geschaffen und wichtige Kontakte für eine langfristige Mitarbeit an der Zukunftsgestaltung der Region geknüpft.

Bürgerplanung statt punktueller Beteiligung

Für die Konzeption des Planungs- und Beteiligungsprozesses zur Entwicklung eines interkommunalen Entwicklungskonzeptes ergaben sich aus den oben genannten Voraussetzungen folgende Ziele:

- die Stärkung der lokalen Handlungsfähigkeit durch eine von den Menschen vor Ort getragene gemeinsame Zukunftsperspektive
- die Förderung nachhaltiger Regionalentwicklung durch partizipative Prozesse
- die Erprobung und Etablierung von langfristigen Beteiligungsformaten für die Gemeinden
- die Sammlung konkreter Maßnahmen und Projekte im Kontext dieses kooperativen Ansatzes von Regionalentwicklung
- die Übertragbarkeit der Leitbildentwicklung auf andere Regionen

Erster Schritt:

- Öffentlicher Aufruf sich als Bürgerbotschafter zu melden. Nach sechs Wochen hatten sich fast 25 Einwohner für das Ehrenamt gemeldet. Heute sind es über 30.
- „Um einen Beteiligungsprozess über 18 Monate und 36 Dörfer in 179 Quadratkilometern zusammenzuhalten, brauchen wir eine neue Kommunikationsstruktur.“
- Die Idee der Bürgerbotschafter entstand.
- „Wir sollten die Menschen vor Ort mit dem was sie bewegt, mit ihren Ideen, Sorgen und Visionen erst einmal persönlich kennenlernen.“
- Einstieg mit über 20 Küchentischgesprächen.
- „Wir brauchen Menschen in der Amtsverwaltung, die nur dafür da sind, diesen Beteiligungsprozess zu unterstützen.“
- Schaffung einer Vollzeitstelle über Fördermittel.

Das Goldberg Prinzip

Die lokalen Räte: Eine langfristige Gesprächskultur zwischen Bürgern, Gemeinden und Amt

Gemeinsame Werkstätten: Thematische Arbeitsstrukturen vom Küchentischgespräch zur Projektschmiede

Regionalbüro: Lokale Umsetzungsstrukturen zwischen Bürgern, Gemeinden und Amt

E-Mail: zukunfts-konzept@amt-goldberg-mildenitz.de



Mohnblumenfeld © Katy Kunze

Alle Bürgermeister auf einen Blick



Stadt Goldberg

Gustav Graf von Westarp (Freie Wähler)

Telefon: 038736 82091

Internet: www.amt-goldberg-mildenitz.de



Gemeinde Neu Poserin

Bettina Zwerschke

Telefon: 038736 82095

Internet: www.neu-poserin.de



Gemeinde Dobbertin

Dirk Mittelstädt

Telefon: 038736 82092

Internet: www.dobbertin.de



Gemeinde Techentin

Fred Paarmann

Telefon: 038736 82094

Internet: www.amt-goldberg-mildenitz.de



Gemeinde Mestlin

Günter Philipowitz

Telefon: 038736 82093

Internet: www.mestlin.de

Haben Sie ein Anliegen? Dann senden Sie gern eine E-Mail an:

info@amt-goldberg-mildenitz.de



Parkanlage Neu Poserin © Archiv Amt

Vorstellung der Gemeinden

Gemeinde Neu Poserin

Die Gemeinde verfügt über insgesamt sieben Ortsteile: Neben Neu Poserin sind das Groß Poserin, Klein Wangelin, Kressin, Neu Damerow, Sandhof und Wooster Teerofen. Aus der Eiszeit ist noch der gesamte Formenschatz erhalten geblieben, der die landschaftlichen Besonderheiten aufwertet und dem Ort einen unverwechselbaren Charakter verleiht. Nördlich der Bundesstraße wird das Gemeindegebiet durch den Naturpark Nossentiner/Schwinzer-Heide eingenommen. Im Norden befinden sich überdies die Naturschutzgebiete Dünenkiefern-

wald und Langhagensee. In diesem Teil ist die Gemeinde Neu Poserin besonders wald- und seenreich.

Generell zeichnet sich die Gemeinde durch einen malerischen Landschaftsraum aus, in dem sich zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten aufhalten. Besagte Waldflächen und Seen, aber auch Dünen, Heiden und der Niedermoorkomplex des Großen Serrahns gestalten die Region vielseitig und bieten reichlich Raum für Erholung im Freien. Ergänzt wird das „grüne“ Angebot durch Erholungseinrichtungen wie Campingplätze, Badestellen, einen Reiterhof und Wochenendhäuser. Für Kinder stehen Spielplätze zur Nutzung zur Verfügung. Zwei der jährlichen Höhepunkte sind das Heideblütentest in Sandhof und die Showabende des Reiterhofs, die Gäste von überall her anziehen. In Neu Damerow finden spannende und ergreifende Indianershows statt – etwa vergleichbar mit den populären Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg.



Apachenshow in Neu Damerow © Michael-Günther Bölsche

Fläche: 4.734 Hektar
Einwohner: 494 (Stand 31.03.2022)
Bürgermeisterin: Bettina Zwerschke
Telefon: 038736 82095
Internet: www.neu-poserin.de



Brunnen Schützenplatz © Manja Albustin



Goldberger Kirche © Heiko Wahrmann

Stadt Goldberg

Goldberg ist der zentrale Ort und das Grundzentrum im gleichnamigen Amt Goldberg-Mildenitz. Die Stadt wird von den Territorien der Gemeinden Dobbertin, Techentin, Neu Poserin sowie dem Waldgebiet der Schwinzer Heide umschlossen. Der Dobbertiner, Goldberger und Große Medower See grenzen an die Stadtfeldmark.



Durch Funde aus der Bronze- und Eisenzeit ist belegt, dass das Gebiet um Goldberg bereits weit vor der christlichen Zeitrechnung besiedelt war. Im Jahr 1248 wurde dem Ort „Goltberch“ das Stadtrecht durch den slawischen Fürst Pribislaw I. verliehen. Die Goldberger Kirche wurde 1290 in gotischem Stil errichtet; der eckige Westturm stammt jedoch erst aus dem 15. Jahrhundert. Fürst Johann III. ließ 1316 in Goldberg ein Schloss errichten. Bereits 1331 ist eine Schule bezeugt.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde Goldberg in seiner Entwicklung immer wieder durch Kriege, Großbrände und andere Katastrophen (u. a. die Pest) zurückgeworfen.

Eine Phase des Aufschwungs erlebte die Stadt Mitte des 19. Jahrhunderts, als sich Goldberg, nach Erschließung einer eisenhaltigen Quelle, als Kurbad (Stahlbad Goldberg)

etablierte und ein gewisser „Gesundheitstourismus“ einsetzte. In diese Zeit fallen auch die Gründung kleinerer Industrie- und Produktionsbetriebe sowie zahlreicher Handwerksbetriebe. Goldberg wuchs nicht nur einwohnermäßig, sondern es entstanden auch bedeutende Bauten wie das Rathaus (1828), die Synagoge (1845) oder die Bahnlinie vom Knotenpunkt Karow über Goldberg nach Wismar (1887).

Auch einer der bekanntesten Einwohner, der niederdeutsche Schriftsteller und Demokrat John Brinckman, lebte und arbeitete als Lehrer von 1842 bis 1849 in Goldberg und Dobbertin. Die Geschichte der Stadt erfährt man am besten in dem 1927 vom Kunstmaler Heinrich Eingriever gegründeten Museum, das seit den 60er Jahren seine Heimstatt in der ehemaligen Wassermühle an der Mildnitz gefunden hat.

Als Goldberg 1963 Armeestandort wurde und am Nord-Westufer des Goldberger Sees Panzer-, Raketen- und Pionierabteilungen stationiert wurden, erfuhr die Stadt in den folgenden Jahren einen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufschwung. Neben den vielen Wohnungen im Neubaugebiet entstanden auch Handels-, Dienstleistungs- und Sozialeinrichtungen bzw. wurden weiter ausgebaut.

Mit der Abwicklung des Standortes kurz nach der Wende fehlte diese Schubkraft der Entwicklung. Zwar wurden im Rahmen



Kreuzung B192/B392 – Goldberger Brunnen © Jonathan Kusch

der Städtebauförderung seit 1991 viele Häuser und die Infrastruktur der Altstadt, wie auch das Rathaus und der Schützenplatz saniert und durch weitere Maßnahmen aufgewertet.

Goldberg verfügt über ein gut ausgebautes Gewerbegebiet.

Die Landwirtschaft ist weiterhin ein stabiler Wirtschaftszweig.

Die Stadt brauchte aber viele Jahre, sich als Verwaltungssitz und Standort für Handels-, Dienstleistungs-, Bildungs-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen neue Aufgaben und Entwicklungsziele zu geben. Ein Entwicklungsstrang ist der Ausbau der Dienstleistungen für Senioren – ein weiterer die Entwicklung der touristischen Angebote.

Als Teil der mecklenburgischen Seenplatte und des Naturparks Nossentiner/Schwinzer-Heide entwickelt sich zusehends der naturnahe Tourismus. Die vielen Seen, die weitreichenden Feld- und Wiesenlandschaften und die reizvollen Wälder mit ihrer facettenreichen, ursprünglichen Flora und Fauna laden zu Erkundungen ein.

Als drittes Standbein wird Goldberg mehr noch als bisher auf die Nutzung der Erneuerbaren Energien setzen.



Lange Straße in Goldberg © Fred Ruchhöft

Fläche:	6.485 Hektar
Einwohner:	3.362 (Stand 31.03.2022)
Bürgermeister:	Gustav Graf von Westarp (Freie Wähler)
Telefon:	038736 82091
Internet:	www.amt-goldberg-mildenitz.de



Dobbertiner See © Christine Moeller



Samenhaus © Archiv

Gemeinde Dobbertin

Dobbertin ist als einziges Klosterdorf in Mecklenburg-Vorpommern, mit der fast vollständig erhalten gebliebenen ehemaligen Benediktiner-Klosteranlage, auch heute noch von überregionaler Bedeutung. Das 1220 unter Fürst Heinrich Borwin I. errichtete Dobbertiner Kloster wurde später in ein Nonnenkloster umgewandelt und in einem auf dem Klostergelände gestifteten Krankenhaus die Bedürftigen gepflegt. Diese Tradition setzte sich bis heute fort: Seit einigen Jahrzehnten leben und arbeiten Menschen mit geistigen Behinderungen an diesem Ort.



Kloster Dobbertin © Katy Kunze

Das Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH ist heute einer der größten Arbeitgeber der Region. In den letzten Jahrzehnten wurde die Klosteranlage umfassend saniert und zählt damit zu den architektonischen Meisterwerken im Land. Die Gemeinde mit ihren Ortsteilen Dobb, Jellen, Kläden, Kleesten, Neu Schwinz, Alt Schwinz, Neu, Hof, Schwinz und Spendin liegt inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte und hat sich als beliebtes Urlaubsziel für den naturnahen Individualtourismus in der Region etabliert. Aber auch zahlreiche Handwerks- und Gewerbetreibende sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur mit Einkaufsmarkt und ärztlicher Versorgung sind Garant für eine erfolgreiche Entwicklung.

Das gesamte Gemeindegebiet ist Bestandteil des Naturparks Nossentiner/Schwinzer-Heide und besteht zu 60 Prozent aus Wald und zu acht Prozent aus Wasser. Zahlreiche Flächen sind als europäische Vogelschutzgebiete ausgewiesen. In den zahlreichen Naturschutzgebieten sind seltene Tiere und Pflanzen anzutreffen. In den Dörfern wurden historische Fachwerk- und Backsteinhäuser liebevoll gepflegt. Sie bieten dem Besucher eine ländliche Idylle.

Neben dem Kloster bietet der Dobbertiner See mit seinen Badestränden, dem Bootsverleih und der Schifffahrt einen Anziehungspunkt für Tagestouren. Mehrere Hotels und Ferienhauseanlagen sorgen aber auch bei einem längeren Aufenthalt für eine angenehme Atmosphäre. Da verwundert es



Abendsonne über dem Dobbertiner See © Ricarda Ludwig-Strauß

nicht, dass unser Dorf im Jahr 2004 als erstes in Mecklenburg-Vorpommern mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis für komplexe Dorfentwicklung ausgezeichnet wurde. Beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte Dobbertin 2019 „Silber“ gewinnen. Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unserer Gemeinde von den Vorzügen und Schönheiten unserer Landschaft!

Im Jahr 2021 wurde in Dobbertin nach 2002 das zweite Mal das Landeserntedankfest ausgerichtet. Die zweimalige Ausrichtung ist einzigartig in Land Mecklenburg-Vorpommern. Alle Vereine und Institutionen der Gemeinde, sehr viele Ehrenamtler der Gemeinde Dobbertin und aus dem Amtsbereich haben die Feierlichkeiten zu dem bedeutendsten Höhepunkt der letzten Jahre gemacht. 2020 mussten diese Feierlichkeiten aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen, es ist jetzt trotz aller Widrigkeiten gelungen dieses Landeserntedankfest unvergesslich zu gestalten.

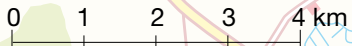
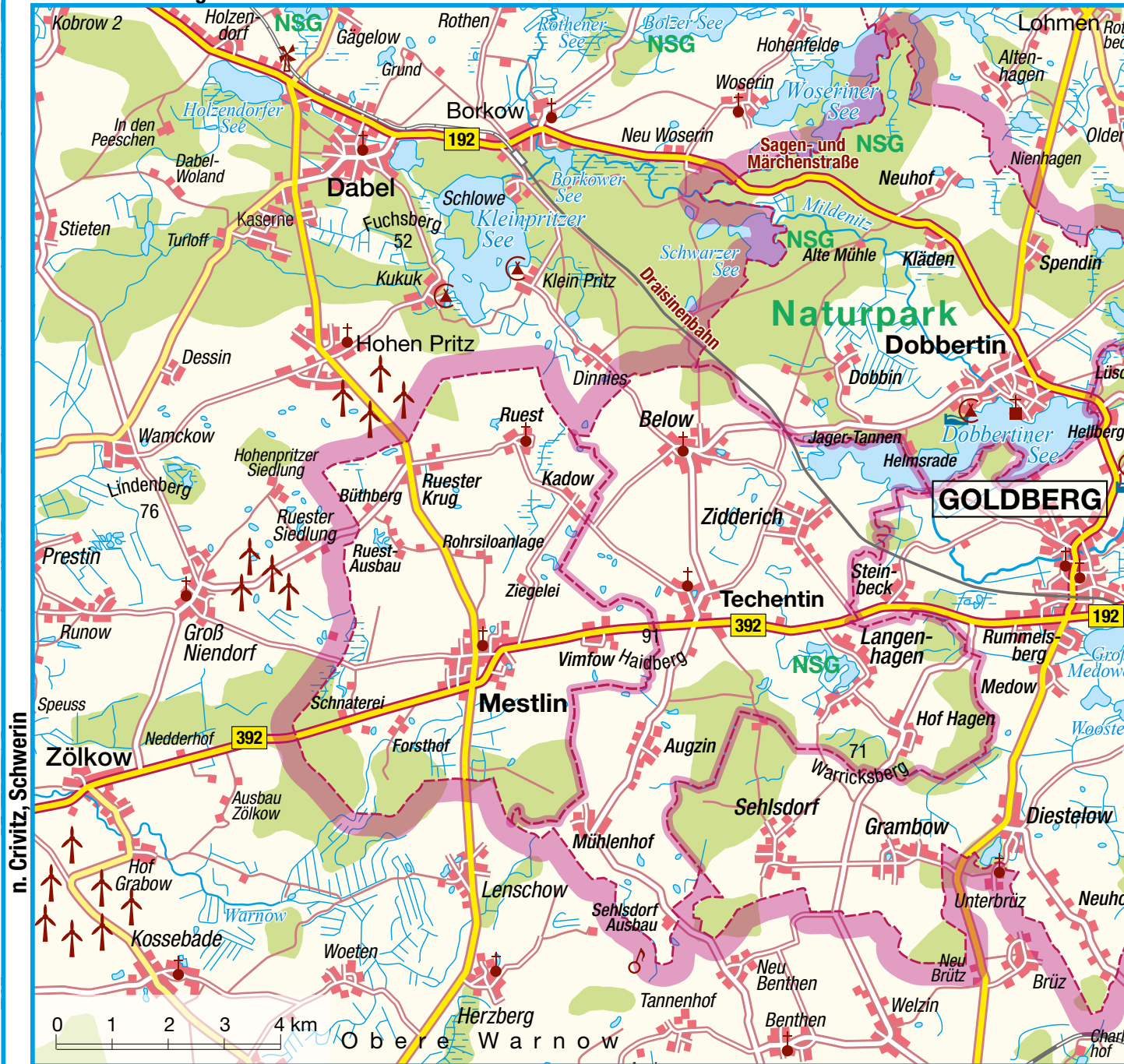
Fläche:	5.897 Hektar
Einwohner:	1.100 (Stand 31.03.2022)
Bürgermeister:	Dirk Mittelstädt
Telefon:	038736 82092
Internet:	www.dobbertin.de



Märchenstraße Dobbertin © Christine Moeller

n. Sternberg

n. Güstrow



n. Parchim

n. Lütz

n. Crivitz, Schwerin

W

n. Güstrow n. Teterow, z. A 19

n. Rostock



n. Meyenburg, Pritzwalk

B 192 n. Malchow, A 19 n. Berlin

TSC Techentiner Service Center

Ihr freundlicher Fahrservice für Nah und Fern

Sie sind auf der Suche nach einem Fahrservice, der Sie zuverlässig und sicher an Ihr Ziel bringt.

Dann sind sie bei uns richtig. Wir übernehmen

- **Krankenfahrten für alle Krankenkassen und Berufsgenossenschaft**
- **Fahrten zu Chemo- und Strahlentherapie**
- **Fahrten zu Reha- und Tageskliniken**
- **Beförderung von Rollstuhlfahrern**

Gern unterstützen wir Sie beim Genehmigungsverfahren für Krankenfahrten bei Ihrer Krankenkasse.

Planen Sie Tagesausflüge, Mehrtagestouren, Gruppenfahrten oder Familienfeiern? Mit unseren verschiedenen Fahrzeugen (5 – 21-Sitzer) fahren wir Sie bequem überall hin.

Kontaktieren Sie uns! Telefon: 038736 / 7 77 75
Mobil: 0171 / 6 74 87 32 oder 0173 / 3 62 87 24
E-Mail: info@tsc-r-schneider.de



Roland Schneider



Grit Schlorke





Schwan und Nutrias © Katy Kunze



Weizenernte © Michael-Günther Bölsche

Gemeinde Techentin

Die Gemeinde Techentin mit ihren sieben Ortsteilen ist in erster Linie landwirtschaftlich geprägt. Es werden vornehmlich Getreide, Raps und Futterpflanzen angebaut.



Die erste urkundliche Erwähnung Techentins jährt sich 2019 zum bereits 800. Mal. Der Name ist slawischen Ursprungs und könnte als „Ort des Techuta“ oder „Ort des Trostes“ gedeutet werden. Zunächst war Techentin der südlichste Ort des Klosters Sonnenkamp (Neukloster), dem es bis zur Reformation angehörte. Das ursprüngliche Bauerndorf war ein zentraler Kirchenort für vier Dörfer der Umgebung. Die weiteren „Bauerndörfer“ Augzin, Below und Langenhagen haben ebenso interessante und bewegte Jahrhunderte hinter sich wie die ehemaligen Güter Hof Hagen, Mühlenhof und Zidderich. Wenn es auch durch Kriege immer wieder zu herben wirtschaftlichen Rückschlägen kam, entstanden durch die vorherrschende Landwirtschaft mitunter große Flächen, welche jedoch immer wieder von in der Eiszeit entstandenen Söllen, Mooren und Seen sowie von Wäldern, Alleen und heckensäumenden Wegen zwischen den einzelnen Dörfern unterbrochen werden.

Geprägt wird die Landschaft um Techentin unter anderem von dem Naturschutzgebiet Langenhägener Seewiesen und

den Flächen des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide. Ersteres zählt zu den größten Binnenrastplätzen für Kraniche innerhalb Deutschlands und zieht jährlich viele Beobachter aus Nah und Fern an. Somit verwundert es nicht, dass die Gemeinde ihre günstige Lage im Grünen als Geschenk der Natur begreift und die Räume sinnvoll pflegt, damit sich auch Touristen in den Orten wohlfühlen.

Aber auch den hier ortsansässigen Bürgern versucht die Gemeinde eine gute Infrastruktur zu bieten und zu erhalten. Kulturell wird Besuchern und Einheimischen durch die in Vereinen sehr stark engagierten Einwohner einiges geboten. Zum Beispiel findet jährlich das Lindenfest in Below statt, welches liebevoll vorbereitet und umgesetzt wird. Das soll nicht nur dem demografischen Wandel entgegentreten, sondern den einen oder anderen Besucher dazu animieren, hierher umzusiedeln.

Fläche:	4.142 Hektar
Einwohner:	722 (Stand 31.03.2022)
Bürgermeister:	Fred Paarmann
Telefon:	038736 82094
Internet:	www.amt-goldberg-mildenitz.de



Kirche Mestlin © Michael-Günther Bölsche



Jungstörche © Michael-Günther Bölsche

Gemeinde Mestlin

Im Jahr 2012 feierte Mestlin ein ganz besonderes Jubiläum: Die Gemeinde wurde 700 Jahre alt. Das Dorf Mestlin wurde 1312 erstmalig in einer Urkunde erwähnt. Der König Erich von Dänemark und der Markgraf Waldemar von Brandenburg schlossen demnach hier einen Vertrag ab. Der Name „Mestlin“ ist slawischen Ursprungs und kann mit „Brückendorf“ übersetzt werden. Bis zur Säkularisation gehörte Mestlin zum Kloster Dobbertin. Nach dem Zweiten Weltkrieg fiel es vom Großherzogtum Mecklenburg ans Land Mecklenburg und wurde dann von 1952 bis 1990 Teil des Bezirks Schwerin.

Bis 1957 wurde Mestlin zu einem sozialistischen Musterdorf ausgebaut. In dieser Zeit wurde auch das Kulturhaus errichtet.

Über die Jahre geriet es in einen desolaten Zustand, sodass 2008 der Verein Denkmal Kultur Mestlin e.V. gegründet wurde, um das denkmalgeschützte Gebäudeensemble erhalten zu können. Zum denkmalgeschützten Ensemble gehören die Gebäude um den Marx-Engels-Platz, die Kita und das Pflegeheim. Typisch sind die Häuser in der Parchimer Straße und der Ernst-Thälmann-Straße. Die Erhaltung und Unterhaltung dieser Gebäude sind für Mestlin eine große Herausforderung.

Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Kadow, Mestlin, Ruest und Vimfow. Neben dem Kulturhaus verfügt sie über eine Kirche, ein Pfarrhaus mit Fachwerkstall, ein ehemaliges Gutshaus, eine Freiwillige Feuerwehr, ein Landambulatorium sowie eine Dorfkirche in Ruest. Das jährlich stattfindende Erntefest, ist immer wieder ein Besuchermagnet. Für Kinder und Jugendliche stehen eine Kindertagesstätte und eine Schule bereit. Eine bunte Mischung aus Vereinen und Verbänden sorgt kulturell für ein abwechslungsreiches Leben.



Fläche:	3.256 Hektar
Einwohner:	720 (Stand 31.03.2022)
Bürgermeister:	Günter Philipowitz
Telefon:	038736 82093
Internet:	www.mestlin.de



Natur-Museum Goldberg (Vorderseite) © Fred Ruchhöft



Natur-Museum Goldberg (Rückseite) © Fred Ruchhöft

Natur-Museum Goldberg

Das Natur-Museum Goldberg geht auf eine in den 1920er Jahren gegründete Heimatstube zurück. Unter wissenschaftlicher Leitung konnte in den letzten Jahrzehnten eine aus rund 30.000 Objekten bestehende regional-geschichtlich bedeutende Sammlung entwickelt werden.

Das Museum befindet sich seit 1962 in der ehemaligen Wassermühle, einem um 1730 errichteten Fachwerkbau. Kern des Hauses ist eine weitgehend original erhaltene Küche mit großem Rauchfang. Der Bauerngarten und eine Streuobstwiese laden zum Verweilen ein.

Eine Auswahl der schönsten Stücke der Sammlung wird in einem schlichten und hellen Design auf rund 300 Quadratmetern präsentiert. Die untere Etage führt durch Geologie, Archäologie, Geschichte und Volkskunde. Der natur- und wirtschaftsgeschichtliche Teil mit zahlreichen Präparaten aus der heimischen Tierwelt befindet sich in der oberen Etage. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen ein.



Öffnungszeiten:

1. April – 31. Oktober:

Mittwoch bis Freitag 11:00 – 16:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag, Feiertag 11:00 – 17:00 Uhr

1. November – 31. März:

Mittwoch bis Sonntag 11:00 – 16:00 Uhr
(24. Dezember – 2. Januar geschlossen)

Ein Besuch im Museum lohnt sich immer.
Es warten interessante wechselnde Ausstellungen
auf die Gäste.

Natur-Museum Goldberg

Touristinformation

Museumsleiter: Fred Ruchhöft

Müllerweg 2, 19399 Goldberg

Telefon: 038736 40443

E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de





Kraniche © Michael-Günther Bölsche



Aussichtsturm Goldberg © Ricarda Ludwig-Strauß



Kanoutour © Christine Moeller

Einzigartigkeiten in der Region

Die Region Goldberg-Mildenitz zeichnet sich durch schöne Sehenswürdigkeiten aus.

Zum Beispiel gibt es viele besondere Landschaften wie den **Großen Serrahn** in der Gemeinde Neu Poserin im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Er ist das größte Moor im Amt Goldberg-Mildenitz. Zusammen mit dem Kleinen Serrahn bildet der Große Serrahn bei einer Fläche von 722 Hektar das größte Naturschutzgebiet im Amt.

Die **Schwinzer Heide** erstreckt sich über die Gemeinden Dobbertin, Neu Poserin und Stadt Goldberg. Mit ca. 10.000 Hektar Fläche ist sie der größte zusammenhängende Wald im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Die **Langenhägener Seewiesen** in der Gemeinde Techentin OT Langenhagen befindet sich westlich des Sees der größte Kranichschlafplatz im ganzen Amt. Zu Spitzenzeiten – von September bis November – nächtigen hier bis zu 3.000 Kraniche.

Auch Besonderheiten der Natur hat der Amtsbereich zu bieten. Beispielsweise die **Streuobstwiese Diestelow**. Die in den 1940er Jahren angelegt wurde. Sie ist 5,2 Hektar groß und umfasst 400 Obstgehölze.

Eine besonders interessante **Insel** gibt es auf dem **Dobbertiner See** zu entdecken.

Sie ist gerade mal 0,14 Hektar klein und bietet Kormoranen eine Nistgelegenheit. Bei einer Boots- oder Dampferfahrt auf dem See kommt man ihr besonders nah.

In der Nähe von Goldberg – Richtung Alt Schwinz befindet sich **Lias-Tongrube** und das **Herz von Goldberg**. Ton aus dem Lias (Unteres Jura) gibt es ansonsten nur in einer Tongrube bei Grimmen. Der hier lagernde Ton ist 195 Millionen Jahre alt. Dementsprechend lassen sich dort auch viele Versteinerungen entdecken. Hier liegt auch das Herz von Goldberg – ein besonderer Findling.

Nicht weit entfernt befinden sich auch der **Aussichtsturm auf dem Hellberg** und die **Kirschbaumallee**. Mit 21 Metern ist der Turm der höchste Aussichtsturm der Region. An seinem Fuß kann man sich auf Sterneparkliegen besonders gut entspannen und am Nachthimmel die hell funkelnden Sterne beobachten.

Die Region ist perfekt für Ausflüge und schön gestaltete **Parkanlagen**, wie in Neu Poserin, Dobbertin und Grambow laden zum Verweilen ein.



Sternenbeobachtungsliegen am Hellberg in Goldberg



Aussichtsturm am Hellberg in Goldberg © Ricarda Ludwig-Strauß

Schöne Aussichten

Ende 2020 wurden in der Region des Amtes Goldberg-Mildenitz drei Sternbeobachtungsplätze geschaffen, die einen tollen Blick in den Himmel und zu den Sternen bieten. Diese Plätze sind besonders dunkle Orte und sollen die Lichtverschmutzung in vielen Gegenden deutlich machen.

So findet man am Aussichtsturm, in der Nähe des Goldberger Sees einen INFO-Aufsteller, Sonnenuhr, eine Sternkarte und Holzliegen. Vom Aussichtsturm selbst hat man einen fantastischen Blick in die Ferne und über den Goldberger See.

Weitere Sternenbeobachtungsliegen wurden in Sandhof bei Neu Poserin und in Dobbin bei Dobbartin aufgestellt. In Sandhof befindet sich zusätzlich ein Aussichtsturm „Rothirsch“, der die Schönheit des Serrahns entdecken lässt. An allen diesen Orten findet man wieder zurück zur Natur, egal ob am Tag oder in der Nacht.

Wo findet man die Aussichttürme und Sterneparkliegen?

- Aussichtsturm und Sternenbeobachtungsliege Goldberg – 19399 Goldberg – Einfahrt Goldberger See zwischen Goldberg und Dobbartin

- Aussichtsturm und Sternenbeobachtungsliege Rothirsch – Gemeinde Neu Poserin – OT 19399 Sandhof, in der Nähe des Mildenitz-Kanals
- Sternenbeobachtungsliege Dobbin – Zwischen Dobbartin und Below, Einfahrt 19399 Dobbin siee



Sternenaussichtspunkt am Hellberg in Goldberg © Fred Ruchhoft



© KALINOVSKIY / AdobeStock

Kinder, Jugend und Familie

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Koboldland“

Träger: Volkssolidarität Kreisverband
Parchim e. V.

Leiterin: Vanessa Pfauda
John-Brinckman-Straße 37
19399 Goldberg

Telefon: 038736 41859
E-Mail: kita.koboldland@web.de

Kindertagesstätte „Am Klosterpark“

Träger: Diakoniewerk
Kloster Dobbertin gGmbH

Leiterin: Frau Dahmer
Parkweg 5, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 42477

E-Mail: kita-dobbertin@kloster-dobbertin.de
Internet: www.kloster-dobbertin.de

Kindertagesstätte „Stiftung Rohlack“

Träger: Diakoniewerk
Kloster Dobbertin gGmbH

Leiterin: Frau Schütt
Güstrower Straße 11, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 41317

E-Mail: kita.goldberg@kloster-dobbertin.de
Internet: www.kloster-dobbertin.de
Montag – Freitag: 06:00 – 17:00 Uhr

ETL

www.ETL.de

ETL Schmidt & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft & Co. Plau am See KG



Unser Dienstleistungsangebot

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuerklärungen für Unternehmer, Arbeitnehmer und Rentner
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

ETL Schmidt & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft & Co. Plau am See KG

Karin Rosenow Steuerberaterin

Steinstraße 56 · 19395 Plau am See
phone: (038735) 834-0
fax: (038735) 834-11
email: sp-plau@etl.de
www.etl.de/sp-plau

ETL

Mitglied in der European Tax & Law

Kindertagesstätte „Storchennest“

Träger: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Leiterin: Frau Günther
Ernst-Thälmann-Straße 1, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 81241

Kindertagesstätte ASB Kita „Zwergenland“

Träger: ASB Kreisverband
Schwerin-Parchim e. V.
Leiterin: Frau Dunkelmann
Schmiedestraße 3, 19399 Techentin
Telefon: 038736 42419
E-Mail: annegret.dunkelmann@
asb-sn-pch.de
Internet: www.asb-sn-pch.de

Jugendeinrichtungen

Jugendtheatergruppe des Vereins Jugend-Kultur-Raum

Ansprechpartnerin: Frau Reichhard über
Verein Denkmal Kultur Mestlin e. V.
Marx-Engels-Platz 5, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 888277

Jugendclub Goldberg

Amtsjugendpfleger:
Johann Oltmanns-Leimgruber
Parkstraße 14, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 801031
E-Mail: amtsjugendpflege@
amt-goldberg-mildenitz.de
Internet: www.amtsjugendpflege.de

Kinder- und Jugendclub Mestlin

Amtsjugendpfleger: Ronny Lalla
Marx-Engels-Platz 5, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 144924

Spiel- und Freizeitzentrum Goldberg

Bollbrügger Weg 1, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 44037
Montag – Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Schulen

Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Dobbertin

Leiterin: Frau Krause
Am Kloster 1, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 86116
E-Mail: schule@kloster-dobbertin.de
Internet: www.kloster-dobbertin.de

Grundschule „John Brinckman“

Schulleiterin: Frau Wüster
Schützenplatz 2, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 40756
E-Mail: grundschule.goldberg@
googlemail.com
Internet: www.grundschule-goldberg.de

Grundschule Mestlin

Schulleiter: Herr Petzak
Marx-Engels-Platz 2, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 81337
E-Mail: gsmestlin@t-online.de
Internet: www.mestlin.com/schule

Regionale Schule „Walter Husemann“

Schulleiterin: Frau Schaub
John-Brinckman-Straße 39
19399 Goldberg
Telefon: 038736 41805
E-Mail: info@whs-goldberg.de
Internet: www.whs-goldberg.de

Musikschule

Johann Matthias Sperger des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Schulleiter: Herr Koberstein
Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim
Telefon: 03871 7224401
E-Mail: kontakt@musikschule-lup.de
Internet: www.musikschule-lup.de
Montag – Freitag: 09:00 – 15:30 Uhr

Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Schulleitung: n. n.
Eldestraße 7, 19370 Parchim
Telefon: 03871 7224303
E-Mail: vhs@kreis-lup.de
Internet: www.vhs.kreis-lup.de
Dienstag: 08:00 – 18:00 Uhr
Montag/Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch/Freitag und in den Ferien
nach Vereinbarung



© grafikplusfotoe/Fotolia



**Praxis für Podologie
Medizinische Fußpflege**

Anett Schwenkler
Podologin &
sektorale Heilpraktikerin der
Podologie

Straße der Jugend 9 in 19399 Dobbertin / Tel.: 0173/9988096 / podologie-schwenkler@t-online.de / Termine nach Vereinbarung!

... Schritt für Schritt zu gesunden Füßen

- * Podologische Komplexbehandlung
- * Behandlung diabetischer Fuß auf HV 13
- * Nagel- & Fußpilzprophylaxe
- * Spangentherapie- eingewachsene Nägel & Rollnägeln
- * Druck- & Reibeschutz

*Wohn- und Pflegezentrum
„Am Walde“*



Molkerieberg 1, 18276 Lohmen, Telefon: 038458 / 30 00
E-Mail: info@pflegezentrum-am-walde.de



© Monkey Business / AdobeStock

Praxis für Physiotherapie

**Sabine
Neumann**

Therapien: • Manuelle Therapie
• Lymphdrainagen • Massagen u.a.

Behandlungszeiten: nach Vereinbarung

Lange Straße 61 • 19399 Goldberg

Telefon 038736/4 11 95 • Eingang auf dem Hof links




LOGOPÄDISCHE PRAXIS
MADLEN KINSKI

MADLEN KINSKI

Akademische Sprachtherapeutin B. Sc.

Therapie von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen

Praxis Kampstraße 17 A | 19399 Goldberg
Tel. 038736 - 80 49 00 | Mail info@logopaedie-kinski.de
Web www.logopaedie-kinski.de



Blick über den Goldberg See © Ricarda Ludwig-Strauß

Soziales und Gesundheit

Apotheke

Linden-Apotheke

Lange Straße 112, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 40314

Allgemeinmedizin

Dr. med. Heli Laube

Güstrower Straße 1, 19399 Dobbertin
Telefon: 038736 42518

Dr. med. Ingo Migule

(auch Innere Medizin)
Schützenplatz 4, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 41589

Dipl.-Med. Birgit Schröder

Jungfernststraße 21, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 40597 oder
038736 81351

Gesundheitspraxis René Starke

Lange Straße 75, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 802555

Kindermedizin

Kinderarztpraxis Büchner

Dr. med. Susanne Kraschewski
Kehrwieder 1, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 819970

Zahnmedizin

Dr. med. dent. Wilfried Köppen

Mestliner Querstraße 2, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 81680

Ralf-Peter Mierendorff

Lange Straße 61, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 41194

Annett Reinke

Amtsstraße 25, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 4247

Heilmittelerbringer

Physiotherapiepraxis

Birgit Kaltenstein
Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 816720

Praxis für Physiotherapie

Ines Krafczik
Parkweg 5a, 19399 Dobbertin
Telefon: 0173 6076127

Praxis für Physiotherapie

Sabine Neumann
Lange Straße 61, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 41195

**Praxis für Podologie / Medizinische
Fußpflege Anett Schwenkler**

Straße der Jugend 9, 19399 Dobbertin
Telefon: 0173 9988096

**Praxis für Podologie
medizinische Fußpflege**

Diana Awoesso

Lange Straße 87, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 808427

Logopädische Praxis

Madlen Kinski

Kampstraße 17 A, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 804900
Internet: www.logopaedie-kinski.de

Praxis für Ergotherapie

Rebecca Präse

Lange Straße 114, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 801494
Internet: www.ergotherapie-proese.de

Praxis für Ergotherapie

Mandy Schwertfeger

Rummelsberg 19 A, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 819941

Tiermedizin

Tierarztpraxis Petra Zosel

Müllerweg 5, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 44284
Mobil: 0171 3283858
Internet: tierarztpraxis-zosel@t-online.de

Pflegedienste

Diakonieverein Sozialstation Goldberg

Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 41210
Internet: www.pflegedienst-goldberg.de

AWO-Sozial Dienste gGmbH

Fritz-Reuter-Straße 2 a, 19374 Mestlin
Telefon: 038727 81730

**Krankenhäuser
und Kliniken in der Nähe**

Asklepios Klinik Parchim

John-Brinckman-Straße 8 – 10
19370 Parchim
Telefon: 03871 370

KMG Klinikum Güstrow

Friedrich-Trendelenburg-Allee 2
18273 Güstrow
Telefon: 03843 340

MediClin Krankenhaus Plau am See

Quetziner Straße 88
19395 Plau am See
Telefon: 038735 870
Internet: www.krankenhaus-plau.de

Rehabilitationsklinik „Garder See“ GmbH

**Fachabteilung für Orthopädie, Onko-
logie, Pulmologie und Psychosomatik**
Garder Straße 5, 18276 Lohmen
Telefon: 038458 510
Internet: www.reha-gardensee.de

Krankenhaus am Crivitzer See

Amtstraße 1, 19089 Crivitz
Telefon: 03863 5200
Internet: [www.krankenhaus-
am-crivitzer-see.de](http://www.krankenhaus-
am-crivitzer-see.de)

Altenpflege

Altenpflegeheim

Stephanushaus Goldberg

Schulstraße 1, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 880

Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH

Ambulant Begleitetes Wohnen Goldberg
Bollbrügger Weg 28, 19399 Goldberg
Telefon: 038736 809901

Fehlt Ihr Eintrag?

Dann senden Sie uns eine Mail mit
Ihren Daten an:
info@amt-goldberg-mildenitz.de





Wertstoffhof in Goldberg © Ricarda Ludwig-Strauß

Wertstoffhof Goldberg

Wertstoffhof Goldberg

Gewerbegebiet Neue Hoffnung 2
19399 Goldberg
Telefon: 03874 422950



Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Gebührenfreie Annahme von:

- Sperrmüll (max. 4 m³ je Anlieferung und Tag)
- Elektroaltgeräte
- Schrott
- Papier
- Pappe und Kartonagen
- Leichtverpackungen
- Altglas
- Altkleider

Die Annahme von Grünabfall und Autoreifen ist gebührenpflichtig.
Die Gebühr für die Anlieferung von Garten- und Parkabfällen
(Grünabfälle) bemisst sich nach dem zu entsorgenden Volumen
der angelieferten Abfallmenge. Bauschutt wird nicht angenommen.



Das Gelände des Wertstoffhofes © Ricarda Ludwig-Strauß



Informationstechnik- und Dienstleistungs-GmbH
Ihr Partner in Computerfragen

IT-Fachhandel seit 1991

Internet & Netzwerk-Service
TK-Anlagen, Video-Überwachung
Software für Handwerk und Gewerbe

ITD GmbH
Lange Straße 30, 19399 Goldberg
Tel.: 038736 41946 • E-Mail: info@ITD-Computer.de
www.ITD-Computer.de

Baufachbetrieb Trümmer

- Wärmedämmsysteme
- Maler / Bodenbeläge
- Beschichtungen aller Art
- Maurerarbeiten
- Betonsanierung

Jungferstraße 35
19399 Goldberg

Tel. 03 87 36 / 7 76 55

Fax 03 87 36 / 81 68 59

Mobil 01 60 / 94 51 70 62

E-Mail: info@truemnerbau.de

SBH[®]

SCHROTT U. BAUSTOFFHANDEL GMBH

Entsorgungsfachbetrieb

Abbruch Containerdienst

NL 19386 Lübz

Industriestraße 6 A

E-Mail: info@sbh-lohmen.de

☎ 03 87 31 / 2 23 55

18276 Lohmen • Zum Suckwitzer See 4 • Telefon: 03 84 58 / 2 02 16 • www.sbh-lohmen.de



Federico Rostagno/AdobeStock.com

Inserentenverzeichnis

<u>Branche/Unternehmen</u>	<u>Seite</u>
Abwassertechnik	
• Goldberger Abwasser-Technik	2
Baufachbetrieb	
• Baufachbetrieb Trümner	30
Bestattungsinstitut	
• Bestattungshaus T. Renné	32
• Westphal Bestattungen	32
Entsorgung	
• SBH Schrott und Baustoffhandel GmbH	30
Ergotherapie	
• Praxis für Ergotherapie Rebecca Präse	U4
Fahrservice	
• Techentiner Service Center	18
Informationstechnik	
• ITD Informationstechnik- und Dienstleistungs GmbH	30
Logopädie	
• Logopädische Praxis Madlen Kinski	26

<u>Branche/Unternehmen</u>	<u>Seite</u>
Pflegeheim	
• Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“	26
Physiotherapie	
• Praxis für Physiotherapie Sabine Neumann	26
Podologie	
• Praxis für Podologie Anett Schwenkler	26
Sportbekleidung	
• Sport Plagemann	2
Steuerberater	
• ETL Schmidt & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft & Co. Plau am See KG	24
Wasserversorgung	
• Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz	2
Wohnungsgesellschaft	
• Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	U2
• Wohnungsgesellschaft Mildnitz GmbH	2

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

U = Umschlagseite



**Wo auch immer Du gerade bist,
unsere Liebe wird Dich stets begleiten.**

Wir sind an Ihrer Seite.

Hausbesuche jederzeit möglich

Bestattungshaus  Renné

19395 Plau am See
Christin Schröder-Renné
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
D. Kamm
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

19399 Goldberg
Lange Straße 61
Tel. 038736/809900
www.bestattungshaus-rennee.de



© Amt Archiv

Westphal Bestattungen

Hilfe die von Herzen kommt. Jederzeit!

Was ist, wenn ich nicht mehr bin?

Bestattungsvorsorge entlastet Ihre Familie schon heute. Sprechen Sie mit uns!



Goldberg
Lange Straße 16
038736 77676

www.bestattungen-goldberg.de

Lübz
Ziegenmarkt 1
038731 22547

www.bestattungen-luebz.de

Crivitz
Parchimer Straße 5
03863 2190055

www.bestattungen-crivitz.de

Schwerin
Wittenburger 47, Dreescher Markt 2
0385 20840434

www.schwerin-bestattungen.eu



© Comofoto/stock.adobe.com

Notrufe

Allgemeine Notdienste

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Polizei vor Ort – Polizeistation Goldberg Lange Straße 67, 19399 Goldberg	038736 82099
Polizeirevier Plau am See Alter Wall 43, 19395 Plau am See	038735 8370

Medizinische Notdienste

Apotheken-Notdienstfinder	www.aponet.de
Ärztlicher Notfalldienst	116 117*
Giftnotruf	0361 730730

Soziale Notdienste

Babyklappen-Hotline	0800 4560789*
Elterntelefon	0800 1110550*
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016*
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333*
Opfertelefon WEISSER RING	116 006*
Telefon Seelsorge	0800 1110111* und 0800 1110222*

Sonstige Notrufe

Sperr-Notruf (EC-Karten, Kreditkarten, Handys)	116 116*
--	----------

* kostenfreie Servicenummer

IMPRESSUM



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstr. 2, 86415 Mering
 Registergericht Augsburg, HRB 27606
 USt-IdNr.: DE 118515205
 Geschäftsführung:
 Ulf Stornebel
 Tel.: 08233 384-0
 Fax: 08233 384-247
 info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Amt Goldberg-Mildenitz,
 Lange Straße 67, 19399 Goldberg

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Straße 67, 19399 Goldberg
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:

Seite 3 / 10: Amt Goldberg-Mildenitz / Archiv
 Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

19399150 / 3. Auflage / 2023

Druck:

wicher.print.medien.service
 (haftungsbeschränkt)
 Schloßstraße 8
 07545 Gera

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
 Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Praxis für Ergotherapie Rebecca Pröse
Lange Straße 114, 19399 Goldberg
Telefon: 038736/ 801494
E-Mail: info@ergotherapie-proese.de
Internet: www.ergotherapie-proese.de



Praxis für
Ergotherapie
REBECCA PRÖSE

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin
Bobath-Therapeutin für Erwachsene
Fachergotherapeutin für Pädiatrie
Reittherapeutin

In der Ergotherapie werden Menschen jeden Alters, mit den verschiedensten Symptomatiken, in allen Bereichen des täglichen Lebens begleitet und gefördert. Ziel der Therapie stellt der Erhalt oder die Wiederherstellung der größtmöglichen Selbständigkeit dar. Dabei unterstütze ich Sie gerne.

